

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

477 - Freiburg 1318 Juni 27: Abt Dietmar von St. Märgen und die Leute der Gebursamen der Dörfer Waltershofen, Merdingen, Harthausen und Wasenweiler tun kund, daß sie in ihrem Streit um das Rieth ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

necessarium fore celebratum, et eundem contractum tamquam legitime factum ratificamus et presentibus approbamus coappendentes sigillum nostrum huic instrumento in robur et testimonium omnium premissorum. Datum Friburgi dicte Constantiensis dyocesis anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup> decimo octavo feria quinta  
5 proxima ante festum pentecostes<sup>3</sup>.

477

Freiburg 1318 Juni 27

Abt Dietmar von St. Märgen, brüder Johannes von Valkenstein comendúr uñ die brüdere gemeinliche unserre fröwen Sante Mariun ordens der Tütschen brüder ordens des huses ze Friburg in Brisgôwe und Sneweli hern Johannes Snewe-  
10 lins seligen sun uñ Johannes Kolman von Friburg und die Leute der Gebursamen der Dörfer Waltershofen, Merdingen, Harthausen und Wasenweiler tun kund, daß sie in ihrem Streit um das Rieth zwischen Ihringen, Gottenheim, Wasenweiler und Merdingen lieplich uñ gütlich auf 13 Männer von Ihringen, Gündlingen, Gottenheim, Bötzingen und Schaffhausen und auf 4 Männer den 13 ze rate uñ ze helfern  
15 den undergang ze wisende uñ ze lerende bescheidenliche bi iren eiden übereinkamen. Es nahmen die von Merdingen Cünraten Rüblin den müller uñ Heinrichen den zehender von Wasenwiller und die von Wasenwiller Johannesen den voget, dem man spricht von Hérinkhein, uñ Johannesen den Carrer von Merdingen. Wie die 13 nach Rat der 4 das Rieth undergangen uñ unterscheiden, das  
20 sollen sie halten. Die 13 sind: von Vringen Cünrat der schultheisse uñ Cünrat der winman uñ von Gündelingen Burcart der Ebringer, Uolrich der Harthuser, Johannes der Glaser uñ Wernher der Lister uñ von Gottenheim Gerung Búti, Berhtolt der Isenin, Cünrat der Kúniger uñ Gütliet der voget uñ von Bezzingen Wernher von Elza uñ von Schafhusen Herman der meiger uñ Heinrich Vögelli  
25 Diese 13 haben mit Rat der 4 das Ried undergangen usgerrihtet uñ unterscheiden bei ihren geschworenen Eiden, also dú lachen nu gemacht uñ gesezzet sint, dú uf dem selben Riethe stant. Uñ swas der rietes ennunt den lachenen gegen Wasenwiller ist, das súllen die von Wasenwiller uñ alle ir nahkomenden ewecliche haben uñ niessen ane mengeliches irrunge ane alle geverde uñ swas des rietes  
30 disunt den lachenen wider Merdingen ist, das súllen die von Waltersshouen uñ die von Merdingen uñ die von Harthausen uñ alle ir nahkomenden öch ewecliche haben. Diesen Untergang gelobendie Aussteller zu halten. Rechtsverzicht. Mit den Siegeln ihrer Herren begnügen sich die Gebursamen mangels eigener Siegel. Zeugen von Freiburg: her Cünrat Dietrich Sneweli ein ritter, her Burcart von Tottinkouen, Wernher der  
35 Niener, Berhtolt von Cölne; von Breisach: Rúdeger von Munzenhein, Vácheli; von Wasenweiler: Clawes der voget. Gegeben zu Freiburg 1318 an dem nehsten cistage nach sante Johannes des tófers tage ze súngihten.

476 <sup>3</sup> Diesen Verkauf bestätigt auf Bitten von Äbtissin und Konvent von Königsfelden Bischof Rudolf von Konstanz am 15. Oktober 1324. Abschr. (14. Jh.) ebenda Bl. 64 v. REpConst. n. 4015.

40

*Or. Karlsruhe GLA: 21/449. Siegel (besch.) an Leinenstreifen: 1. (Fragm.) Abt Dietmar (= n. 402 (12.)); 2. (Deutschordenshaus) fehlt; 3. rund (36). Schild geteilt, Helmzier: zwei Ochsenhörner mit Schnüren nach innen. ☒ S · SNEWELIRI · FILLI · IOHA . . . .; 4. (besch.) = n. 310 (2.) Auf der Rückseite über den Leinenstreifen die Namen der Siegler: der abbet — tuschen- 5 herren — Sneweli — Kolman von der Hand Peters von Sölden.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

*Zur Provenienz: Ein Rückvermerk beweist, daß diese Ausfertigung aus dem Archiv des Deutschordenshauses stammt. Es ist anzunehmen, daß noch mehr Ausfertigungen hergestellt worden sind.* 10

478

Freiburg 1318 Juli 24

*Die Johanniter zu Freiburg melden dem Abt von Murbach den Verkauf ihres Hofes zu Schliengen.*

*Abschr. (14. Jh.) (B). Staatsarchiv Aarau: Königsfelder Kopialbuch I Bl. 65. Randvermerk (16. Jh.): verkoufft unnutz.* 15

Reverendo in Christo patri ac domino . . dei gratia abbati Morbacensi Basiliensis dyocesis frater Uolricus de Rechberg commendator ceterique fratres sacre domus hospitalis Sancti Johannis Jerosolimitani domus in Fribur[c] Constantiensis dyocesis orationes in Christo et debite reverentie famulatum. Cum nos curiam nostram in Sliengen, quam a vobis<sup>a</sup> in e[m]phit[e]osim tenuimus, 20 vendidimus religiosis personis . . abbatisse et sororibus monasterii in Kónge- uelt iure patronatus ecclesie ibidem, quod eidem curie [h]actenus pertinebat, excepto ac nobis reservato a vobis<sup>a</sup> et monasterio vestro in emphit[e]osim ut prius tenendo pro annuo censu duarum librarum cere in festo beati<sup>b</sup> Leodegarii<sup>c</sup> singulis annis persolvendo, hinc est, quod fratrem Burchardum de Lóncke 25 doctorem decretorum ordinis nostri presencium exhibitorem vestre dominationi transmittimus dantes eidem mandatum et auctoritatem resingnandi dictam curiam vobis cum omnibus pertinentiis suis iure patronatus predictae ecclesie cum omnibus pertinentibus eidem ecclesie exceptis et nobis iure predicto reservatis sub tali conditione, ut de dictis bonis resingnatis investiatis predic- 30 tam abbatissam et sorores seu nomine ipsarum eorum synticum et procuratorem. In cuius mandati testimonium et robur sigillum domus nostre predictae litteris presentibus est appensum. Datum Friburgo<sup>d</sup> anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XVIII<sup>o</sup> in vigilia beati Jacobi apostoli.

479

Murbach 1318 [nach Juli 24] 35

*Abt Konrad und der Konvent von Murbach bestätigen und billigen, daß die Johanniter zu Freiburg ihren Hof zu Schliengen mit Ausnahme des Kirchenpatronats*

478    <sup>a</sup> nobis B            <sup>b</sup> beate B            <sup>c</sup> -garie B            <sup>d</sup> wohl verschrieben statt Friburgi